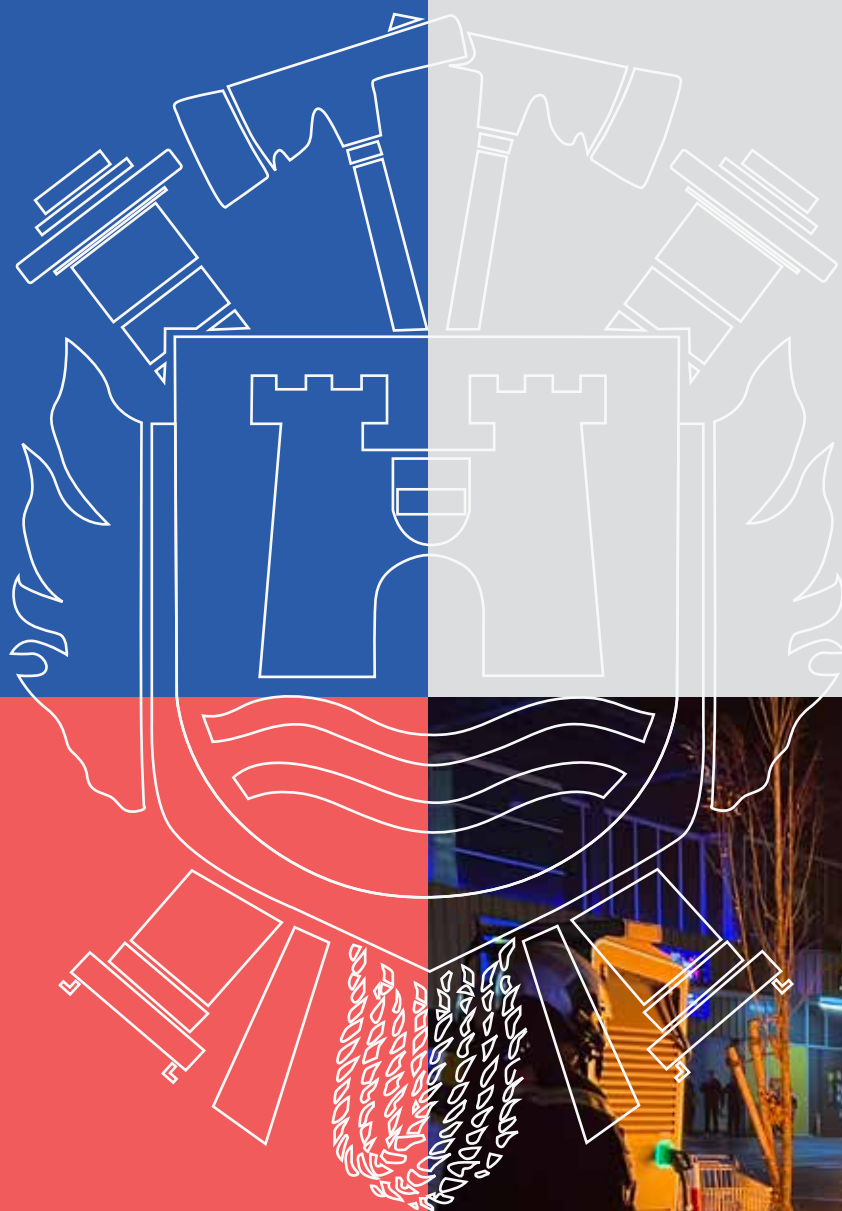


Jahresbericht



2024

linz.at/feuerwehr

Feuerwehr und
Katastrophenschutz

L_nz



Der Schutz des Lebens und der Gesundheit der Menschen in unserer Stadt ist die oberste Prämisse der Berufsfeuerwehr.



Alle Bereiche des Feuerwehrwesens müssen reibungslos funktionieren, um die hohe Schutzfunktion für die Bevölkerung rund um die Uhr zu gewährleisten. Dies erfordert gut ausgebildete Einsatzkräfte, moderne Technik und eine enge Zusammenarbeit aller Einheiten.

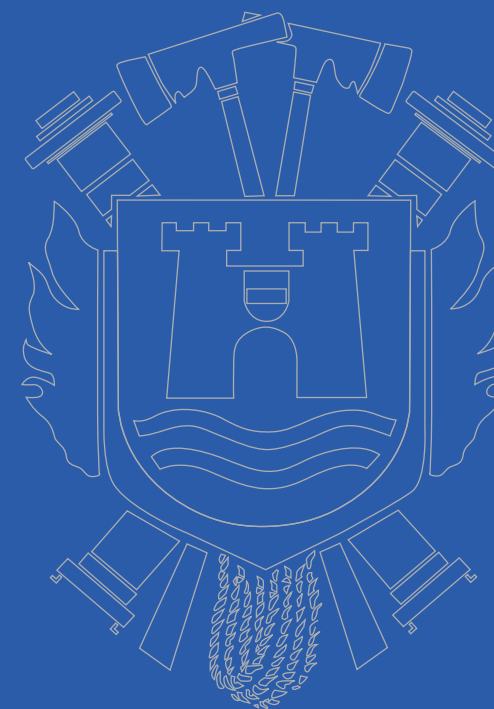
Das Leistungsspektrum der Berufsfeuerwehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Neben Brandbekämpfung und technischer Hilfe sind neue Herausforderungen wie Extremwetter, Gefahrstoffeinsätze und komplexe Rettungsmissionen hinzugekommen. Mit der wachsenden Bandbreite der Einsätze steigt auch die Belastung der Feuerwehrleute.

Tag für Tag müssen sie ihre Schlagkraft unter Beweis stellen. Dafür sind eine erstklassige Ausbildung, regelmäßige Schulungen und moderne Ausrüstung unerlässlich. Als professionelle und gut aufgestellte Organisation sorgt die Berufsfeuerwehr mit höchster Effizienz und Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung – jederzeit und unter allen Bedingungen.

Inhalt

1

Vorwort	04
Personal & Daten	05
Organisation	07
Statistiken	08
Aufteilung der Feuerwachen im Stadtgebiet	11



2

Einsatzplanung & Katastrophenschutz	12
Ausbildung & Einsatzwesen	14
Gesamtverwaltung & Betriebsorganisation	20
Feuerwehrtechnik	23
Nachrichtenwesen & Einsatzvorbereitung	26
Vorbeugender Brandschutz & Feuerpolizei	28

3

Einsatzberichte	32
Impressum	59



BrOR DI Stefan Krausbar, MEng
BRANDDIREKTOR

Vorwort

Im Jahr 2024 haben uns die Herausforderungen durch Naturereignisse erneut getroffen und uns einige langwierige Einsätze abverlangt. Auch wenn wir in Oberösterreich nicht so intensiv betroffen waren wie Niederösterreich, wurden wir als Feuerwehr immer wieder mit Starkregenereignissen, Stürmen und Hochwasser konfrontiert, die uns vor einige Herausforderungen stellten. Nichtsdestotrotz wären wir für NÖ zur Nachbarschaftshilfe bereit gestanden, wir wurden jedoch Gott sei Dank nicht mehr benötigt.

Speziell der Sommer 2024 war besonders intensiv und brachte eine hohe Anzahl an Einsätzen mit sich, in den Monaten Juni bis August hatte die Berufsfeuerwehr ca 30% mehr Einsätze als im Jahresdurchschnitt und war dabei durch die teilweise hohe Hitzebelastung stark gefordert.

Als Berufsfeuerwehr Linz haben wir 2024 einmal mehr mit aller Kraft dafür gesorgt, schnell und effizient zu handeln und in ständiger Bereitschaft stets unser Bestes zu geben um Schadensereignisse in der Stadt Linz so klein wie möglich zu halten. Besonders hervorheben möchte ich dabei die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren in Linz. Sie haben in jedem einzelnen Einsatz ihre Aufgabe mit hoher Professionalität, Mut und Einsatzbereitschaft erfüllt und bewiesen, dass die starke Vernetzung unserer Feuerwehrgemeinschaft einen entscheidenden Unterschied macht. Ein weiteres Rückgrat im Linzer Brandschutz bilden die Betriebsfeuerwehren. Sie sorgen in ihren Betrieben mit einem hervorragend organisierten Brandschutz dafür, dass Risiken minimiert und Schadensereignisse im Vorfeld abgewehrt werden.

Wie sie den einzelnen Abteilungsberichten entnehmen können, hatten wir auch innerhalb der Organisation viele Projekte und Aufgaben zu bearbeiten, wobei das Fuhrparkmanagement, die Planungsarbeiten zu einem baulichen Sicherheitskonzept, die Vorbereitungen unseres neuen Einsatzleitsystems, die internen Ausbildungen wie eine Grundausbildung und die Chargenschule, sowie intensive Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der A26 zu nennen sind. Besonders zu erwähnen ist auch die professionelle Arbeit des Vorbeugenden Brandschutzes und der Feuerpolizei, die eine tragende Rolle im Linzer Brandschutz sind und dazu beitragen, dass die Vernetzung mit dem Abwehrenden Brandschutz jedes Jahr verbessert wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Jahr 2024 ein Jahr vielseitigster Herausforderungen war – aber auch eines mit beeindruckenden Leistungen, welche durch unsere Teamarbeit möglich waren. Ich danke allen unseren Berufsfeuerwehrmännern, dem Team des Vorbeugenden Brandschutzes, den Kamerad:innen der Freiwilligen und der Betriebsfeuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit. Wir haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam zu handeln und uns aufeinander verlassen zu können. So können wir die Herausforderungen, die uns die Zukunft sicherlich bringen wird, meistern.

Mit Zuversicht und auch Stolz blicke ich auf die vergangenen Monate zurück und freue mich auf die Aufgaben im neuen Jahr, um die Sicherheit und den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger in Linz zu gewährleisten.

Kommando & Personal

Die Verwaltung der Berufsfeuerwehr Linz gliedert sich in Branddirektion, Wechseldienst und Tagdienst. 5 Abteilungen bearbeiten alle für den Betrieb der Berufsfeuerwehr notwendigen Aufgaben.

Das Feuerwehrrkommando und 2 Dienstgruppen im Wechseldienst bestimmen die Einsatzgliederung der Berufsfeuerwehr Linz. 47 Mann sind rund um die Uhr im Einsatz.

11

Kommando

- Branddirektor**
BrOR DI Stefan Krausbar, MEng
- Branddirektor-Stv.**
BrOR DI Stefan Leeb
BrOR Ing. Wolfgang Eßl, MSc
- Sekretariat Branddirektion**
KzIRⁿ Karin Velten

198

Offiziere Branddienst

- Abt. AEW**
Ing. Andreas Ilk, MSc
Ing. Klaus Thallinger
Ing. Mario Leidingner
- Abt. GvB**
Ing. Roland Hieslmayr, MSc
Ing. Philip Schweiger
Ing. Robert Gruber
- Abt. FT**
Ing. Gerhard Krenn
Ing. Markus Reitbauer, MSc

- Abt. NEV**
Ing. Markus Jauk
Ing. Johannes Metzger

- Anwärter**
Ing. Wolfgang Winkler, BSc

Mannschaft Branddienst

- | | |
|----------------------------|----|
| Brandoberinspektor/Zugskdt | 6 |
| Brandinspektor | 39 |
| Hauptbrandmeister | 28 |
| Oberbrandmeister | 8 |
| Brandmeister | 11 |
| Oberlöschmeister | 7 |
| Löschmeister | 18 |
| Oberfeuerwehrmann | 33 |
| Feuerwehrmann | 37 |

Daten 2024

Stadt Linz

Einwohnerzahl	212.538
Wohnungen	122.1866
Gesamtfläche der Stadt	96 km ²
Schulen / Universitäten	91
Gebäude	23.912
Kindergärten	102
Straßen	1.171
Seniorenheime	14

Berufsfeuerwehr Linz

Fahrzeuge (inkl. Anhänger, Aufleger, Boote)	76
Schläuche	2.150
Atenschutzgeräte	203
Funkgeräte	273
Wasserführende Armaturen auf Fahrzeugen	916
Angeschlossene Brandmeldeanlagen	680

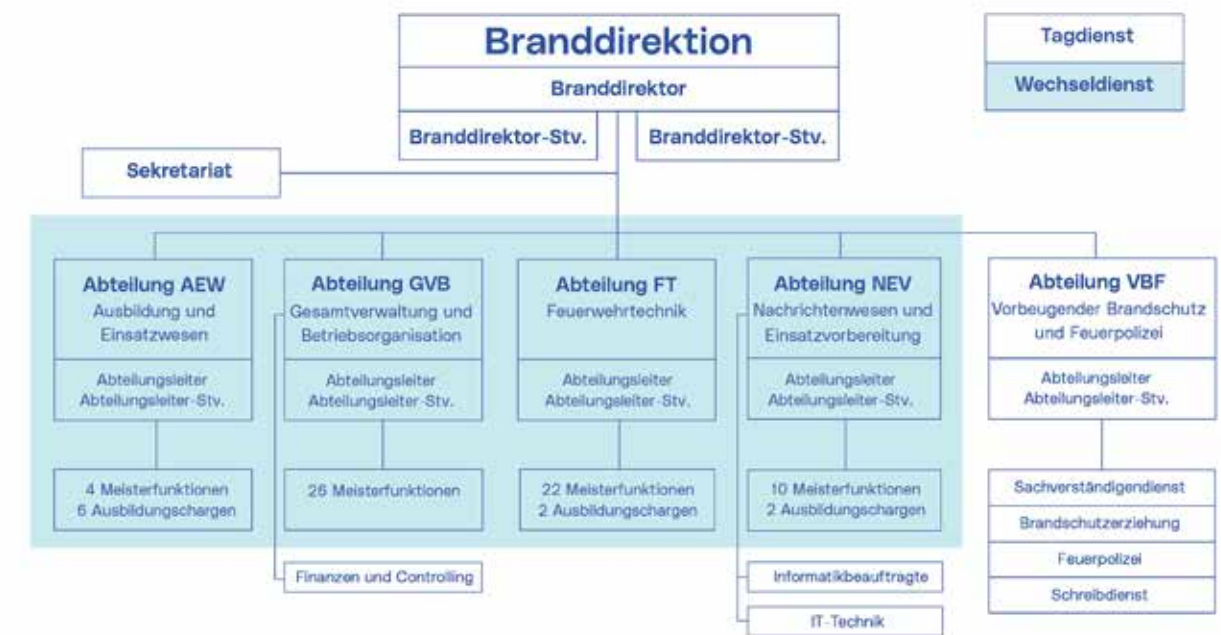
Die Linzer Berufsfeuerwehr ist unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt.



Organisation

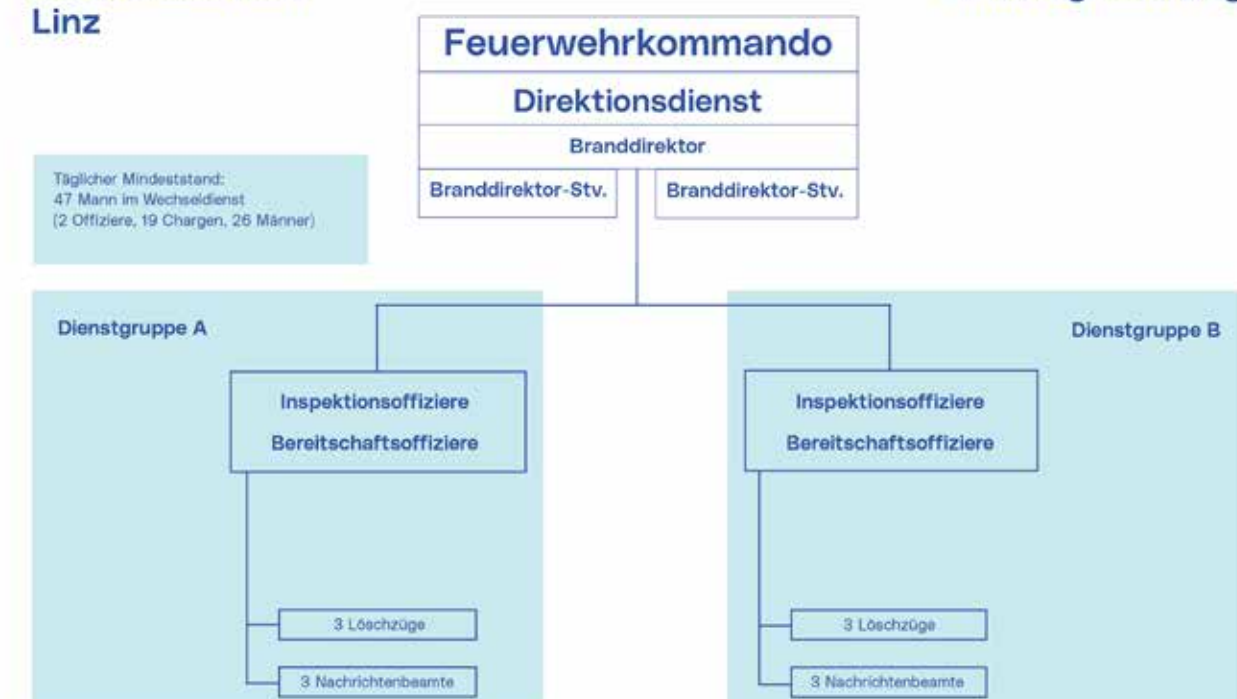
Feuerwehr und Katastrophenschutz

Verwaltungsgliederung



Berufsfeuerwehr Linz

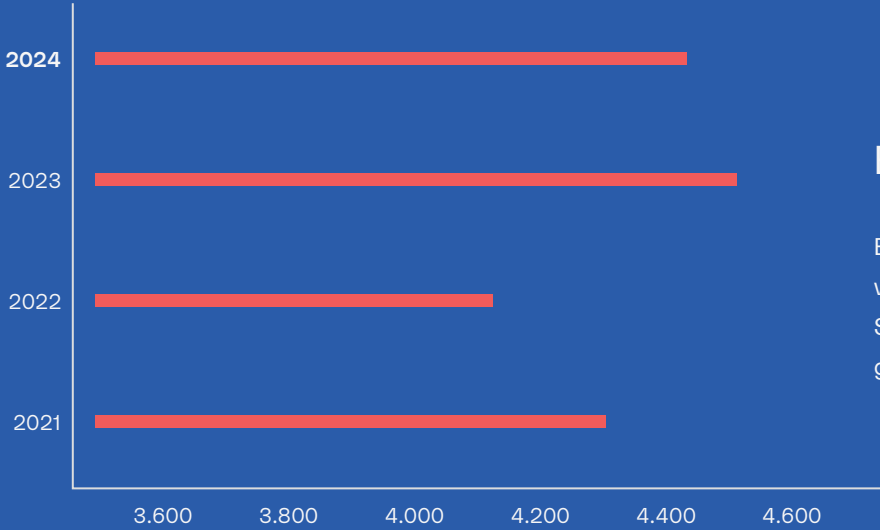
Einsatzgliederung



Statistik

Einsatzzahlen

Bei 4.468 Einsätzen im Jahr 2024 wurden 778 Personen, 304 Tiere und Sachwerte in Höhe von 31,3 Mio. Euro gerettet.



5,42

Schäden in
Mio. Euro

31,3

gerettete Sachwerte
in Mio. Euro



Statistik

Die folgende Statistik zeigt die Einsatztätigkeiten der Berufsfeuerwehr Linz in den letzten drei Jahren. Erfasst sind Brand- und Technikeinsätze, Melderalarme, Menschenrettungen, technische Hilfeleistungen, Sicherungseinsätze sowie Einsätze mit Tieren und Gefahrenstoffen. Zudem sind die Serviceleistungen für die Stadt Linz sowie die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehren (FF) und Betriebsfeuerwehren (BTF) enthalten.

Jahr	2022	2023	2024
Einsätze Brand-und Technik gesamt	4172	4537	4468
Brandeinsätze gesamt	1657	1703	1845
Melderalarme gesamt	953	934	1036
davon Fehllalarme	55	32	53
davon Täuschungsalarme	715	728	801
davon tatsächliche Brandalarme	183	174	182
Brand Gebäude	107	125	97
Brand Betriebsbau	8	14	14
Brand Fahrzeuge	32	34	38
Brand Müll	99	104	112
Brand Wald, Flur	12	4	10
Brandverdacht	128	87	123
Brandnachschau	42	55	61
sonstige Brände (obigen Kriterien nicht zuordenbar)	20	44	86
Ausbildungen/Übungen/vorb.Maßnahmen/BSW gesamt	256	302	268
Technische Hilfeleistungen gesamt	2515	2834	2623
KHD-Einsätze gesamt	0	353	220
Personen retten/bergen gesamt	861	787	816
Unfallverdacht	203	207	192
Person in Gefahr	20	22	25
Menschenrettung	307	237	242
Menschenrettung Wasser	14	11	10
Menschenrettung hoch/tief	15	8	6
Verkehrsunfall Menschenrettung	28	26	22
Aufzugsdefekt Menschenrettung	274	276	319

Jahr	2022	2023	2024
Einsätze mit Tieren gesamt			
Bergung toter Tiere	46	49	49
Tiere in Notlage	285	149	298
Tiertransport	23	37	29
Bienen, Wespen	51	82	47
sonstige Tiereinsätze (obigen Kriterien nicht zuordenbar)	0	29	60
Technische Einsätze allgemein gesamt			
Wasserschäden	214	190	173
Bergearbeiten	45	56	37
Taucheinsätze	4	4	9
Assistenzleistung für Polizei/Rettung	77	46	69
sonstige techn. Einsätze (obig. Kriterien nicht zuordenbar)	74	161	157
Ausbildungen/Übungen/vorb.Maßnahmen gesamt			
	196	170	101
Sicherungseinsätze gesamt			
Sicherungsdienst Straße	298	373	311
Sicherungsdienst Gebäude	127	130	108
Sicherungsdienst Unwetter	122	138	57
Gefahrenstoffeinsätze gesamt			
Schadstoffeinsätze	8	15	19
Schadstoff Gewässer	11	12	5
Gasgebrechen	54	47	48
Serviceleistungen für die Stadt Linz			
	19	6	10
Einsatzzahlen FF & BTF gesamt			
	225 / 4847	525 / 5216	402 / 5437
FF Ebelsberg	45	185	138
FF St. Magdalena	52	147	99
FF Pichling	83	128	108
FF Pichling	45	65	57
BTF voestalpine Standortservice GmbH	1054	1141	1237
BTF CPL Chemiepark Linz	1976	2190	2184
BTF Landestheater Linz MOB	1187	1241	1319
BTF Linz AG	89	114	159
BTF ÖBB Technisches Service Linz	501	500	504
BTF Transformers - Siemens	27	28	32
BTF Schiffswerft AG Linz	13	2	2

Aufteilung der Feuerwachen im Stadtgebiet



Einsatzplanung & Katastrophenschutz



BrOR DI Stefan Leeb
BRANDDIREKTOR STV.



BrOR Ing. Wolfgang Ebl, MSc
BRANDDIREKTOR STV.

Allgemeines Aufgabengebiet

In einer Stadt wie Linz mit über 200.000 Einwohnern, über 20.000 Gebäuden, etwa 200 Hochhäusern, einer chemischen wie stahlverarbeitenden Großindustrie, zahlreichen Groß- und Mittelbetrieben, einem Hafen, sowie Tanklagern sind Gefahrenszenarien gegeben, welchen ein äquivalentes Sicherheitspotential entgegengehalten werden muss. Deshalb ist dem Sachgebiet die Thematik Einsatzplanung und Katastrophenschutz sowie Sachverständigendienst im Bereich der Linzer Großindustrie unter besonderer Berücksichtigung der Seveso-III-Betriebe (besonders gefährliche Betriebsanlagen) überantwortet.

Aufgrund des immanenten Gefahrenpotentials der Anlagen im Chemiapark Linz und der voestalpine sowie anderer Seveso-Betriebe im Stadtgebiet wird hier der Grundsatz der Verantwortungsübernahme im Bereich der Neugenehmigung bzw. wiederkehrenden Überprüfung durch Mitarbeiter der Einsatzorganisation, die für die Gefahrenabwehr die Verantwortung trägt, unterstrichen. Dies bedeutet, dass die Mitglieder des Feuerwehrkommandos sämtliche bau- und gewerbebehördlichen sowie katastrophenschutzrelevanten Verfahren im Bereich der Linzer Großindustrie

abwickeln, resultierend daraus mit den Gefahrenpotentialen vertraut sind und somit bei Ereignissen in diesen Bereichen bzw. bei Großereignissen in der ganzen Stadt verantwortlich zur Verfügung stehen.

Einsatzplanung und Katastrophenschutz

Die Einsatzplanung beschäftigt sich hauptsächlich mit der Erstellung der externen Notfallpläne. Hier werden jene Maßnahmen geplant, die nötig sind, wenn sich ein Schadensereignis in einem dieser Betriebe ereignet, bzw. über das Betriebsgelände ausdehnt und die Bevölkerung betroffen ist.

Ebenfalls erfolgt die Betreuung des Katastrophenschutzes für die Stadt Linz. Neben der laufenden Aktualisierung der Katastrophenschutzpläne und der Beratung aller Geschäftsbereiche in deren Angelegenheiten im Katastrophenschutz, werden hier vor allem die organisatorischen Voraussetzungen zur rückwärtigen Führung und dem Funktionieren der Katastrophenschutzleitung der Stadt Linz geschaffen.

Schwerpunkte im letzten Jahr

Im Sachverständigendienst lag wie im Jahr zuvor wieder großes Augenmerk auf die Beurteilung von Projekten, die zur Dekarbonisierung der Großindustrie beitragen, wie Anlagen zur Erzeugung von grünem Stahl oder grünem Ammoniak. Aus Sicht des Katastrophenschutzes wurde der Organisationsplan für den Katastrophenhilfsdienst der Stadt Linz überarbeitet. Dies war nötig, um die Erfahrungen aus diversen Krisen der vergangenen Jahre einfließen zu lassen und so für die zukünftige Ereignisse auf neuestem Stand zu sein. Damit einher ging die Weiterentwicklung der Einsatzführungsunterstützung und so für Großereignisse den Aufbau einer örtlichen Einsatzleitung entsprechend

zu gestalten, dass eine Schnittstelle zur rückwärtigen Führung etablieren werden kann. Darüber hinaus wurde an einem Konzept für neue Stabsräumlichkeiten gearbeitet, um optimale Bedingungen für die rückwärtige Führung inklusive des Verwaltungsstabes bieten zu können.

Ebenfalls maßgeblich wird durch das Sachgebiet die Offiziersakademie betreut. So konnten in diesem Jahr 2 Offiziersanwärter die Berechtigung zum Führen einer Löschbereitschaft erlangen. 4 Offiziersanwärter konnten die Ausbildung zum Amtssachverständigen für Brandschutz absolvieren.



Ausbildung & Einsatzwesen



Ing. Andreas Ilk, MSc
ABTEILUNGSLEITER



Ing. Klaus Thallinger
ABTEILUNGSLEITER STV.



Ing. Mario Leidinger
SACHBEARBEITER

Jeder Einsatz
zählt, jede Sekunde
entscheidet –
für den Schutz
unserer Stadt!



Grundausbildung

Anfang Jänner startend wurde für die 6 neuen Probefirewehrmänner die fünfmonatige Grundausbildung gemäß der ÖBFV - Richtlinie BF-01 „Grundausbildung Berufsfeuerwehren“ durchgeführt.

Die zukünftigen Berufsfeuerwehrmänner lernen dabei aus allen Bereichen der Feuerwehr die theoretischen und praktischen Inhalte (Branddienst, Selbst- und Fremddrettung, Schadstoffdienst, Technischer Hilfsdienst inkl. Motorsägenausbildung, Tunnel- und Realbrandausbildung, Atem- und Körperschutz, Wasserdienst, Erste-Hilfe).

Chargenausbildung

Das ganze Jahr lief für 17 Feuerwehrmänner die Chargenausbildung gemäß der ÖBFV - Richtlinie BF-02 „Chargenausbildung Berufsfeuerwehren“. Im Dezember 2024 erfolgten die Projektpräsentationen, die theoretischen und praktischen Prüfungen. Alle Teilnehmer schlossen die Ausbildung positiv ab und wir konnten die weiße Fahne hissen!

Laufende Fort- und Weiterbildung

Entsprechend den Anforderungen der ÖBFV-Richtlinie „BF-03 Laufende Fort- und Weiterbildungen“ werden jeden Montag bis Donnerstag am Nachmittag durch die Abteilung AEW die Ausbildung koordiniert bzw. auch selbst durchgeführt. Dadurch ist ein hoher Ausbildungsstandard gewährleistet. Die Fort- und Weiterbildungen wurde reformiert, dass nun entsprechend des Dienstplanes die notwendigen Ausbildungen angeboten werden.

Unsere Feuerwehrleute trainieren unter realistischen Bedingungen.



Realbrandausbildung

Durch das Realbrandausbildungsteam wurde wieder eine Ausbildung in Schwechat im Rahmen der Grundausbildung und des Chargenlehrganges organisiert. Ebenso wurde in diesem Berichtsjahr die hauseigene Realbrandausbildungsanlage (Kooperation mit der BTF LinzAG) beübt. Eine örtliche Adaptierung ist derzeit gemeinsam im Laufen. Besonders erwähnenswert ist hier die mittlerweile jahrzehntelange Kooperation zwischen der Betriebsfeuerwehr Flughafen Wien sowie der Berufsfeuerwehr Linz. Die Trainer bildeten sich selbst in Klagenfurt (Kompetenzzentrum ÖBFV) sowie in Deutschland (ERHA-TEC firetraining GmbH) weiter.

Sprengen

Der Sprengstützpunkt „Traunviertel“ wird von zwei Kameraden der BF Linz (Stützpunktleitung) geführt. Traditionell erfolgte neben der jährlichen Weiterbildung auch wieder die Besprechung aller Verantwortlichen aus den Bezirken.

Höhenretter

Das Einsatzspektrum der Höhenretter umfasst das Retten von Personen aus Baukränen, Schächten, Silos oder anderen schwer zugänglichen Bereichen in Höhen und Tiefen (z.B. Baugruben). Die Höhenretter werden ebenso zur Sicherung der Mannschaft bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen eingesetzt. Neben der Ausbildung im Rahmen der jährlichen Höhenretterweiterbildung des Landesfeuerwehrkommandos, finden mehrere Weiterbildungen im Bezirk Linz Stadt als auch außerhalb des Bezirkes statt. Besonders erwähnenswert ist, die Kooperation mit der FF Irndorf (Kremsmünster).



Wasser- und Tauchdienst

Die Feuerwehr-Einsatztaucher stellen mit derzeit 28 aktiven Einsatztauchern eine einsatzstarke Einheit für Wasserrettung und Bergungseinsätze dar. Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2024 sechs Tauchschüler die anspruchsvolle Ausbildung erfolgreich abschließen konnten und nun das Team verstärken. Ein großer Dank gilt hier den Tauchlehrern, welche die neuen Kollegen, auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet haben.

Neben den regulären Übungstauchgängen in den Linzer Seen und Flüssen wurden auch Tief- und Spezialtauchgänge durchgeführt. Dazu zählten Einsätze in größeren Tiefen, beispielsweise im Attersee sowie in anderen Seen Oberösterreichs und über die Landesgrenzen hinaus. Im Rahmen des FABF fand bei der BF-Innsbruck eine Ausbildung zum Thema „Fließwasserrettung“ statt. Die kontinuierliche Weiterbildung und praxisnahe Ausbildung stellen sicher, dass die Einsatztaucher stets optimal auf ihre herausfordernden Aufgaben vorbereitet sind. Bei der

Berufsfeuerwehr Linz befinden sich täglich mindestens drei Einsatztaucher im Dienst. Damit leisten die Kollegen dieses Sonderdienstes einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf und unter Wasser.

Ausbildung für Einsätze in Tunnelanlagen

In den letzten Jahren wurde auf das Vorgehen in Tunnelanlagen ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt gelegt. Auch in diesem Bereich werden diverse Ausbildungen inkl. einem Schwerpunkt „A26 Westring Donaubrücke“ absolviert und organisiert.

Einsatzübungen

Besondere Objekt im Stadtgebiet werden beübt. Dazu gehören auch die vom Land geforderten „Sevesoübungen (Betriebe mit besonderen Gefahren)“. Die Übungen werden gemeinsam mit den Betrieben ausgearbeitet, durchgeführt und aufgearbeitet.



Dienstsport

Die körperliche und seelische Belastung ist aufgrund des Einsatzdienstes bei der Berufsfeuerwehr Linz sehr hoch. Alle Feuerwehrleute im Einsatzdienst müssen deshalb ein hohes Maß an Kraft und Ausdauer aufweisen. Daher besteht in beiden Feuerwachen die Möglichkeit, außerhalb der Arbeitszeit in den Fiträumen zu trainieren. Die ausgebildeten Sportinstructoren der Berufsfeuerwehr unterstützen dabei alle Kollegen. Durch unsere Abteilung wird die Instandhaltung der Sportgeräte vorgenommen. 2024 konnte eine Erneuerung einzelner alten Sportgeräte auf beiden Wachen umgesetzt werden.

Feuerwehrmedizinischer Dienst – FMD

Der Feuerwehrmedizinische Dienst (FMD) stellt mit sechs Notfallsanitätern eine wesentliche Säule der medizinischen Erstversorgung innerhalb der Feuerwehr dar. Neben der Betreuung sämtlicher Erste-Hilfe-Ausrüstung auf den Fahrzeugen und Wachen gewährleisten sie die fachgerechte Schulung aller Mitarbeiter im Umgang mit Defibrillatoren und dem Erste Hilfe Equipment. Ein besonderer Fokus liegt auf der kontinuierlichen Ausbildung der im Branddienst tätigen Kolleginnen und Kollegen. So wird sichergestellt, dass sowohl die eigene Mannschaft als auch bei Bedarf die Linzer Bevölkerung im Notfall eine schnelle und professionelle Erstversorgung erhält. Dank dieses Engagements des FMD-Teams, bleibt der FMD eine unverzichtbare Unterstützung für die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten.



Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen – SVE

Der Sonderdienst (SVE) Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen, spielt eine zentrale Rolle in der psychologischen Betreuung unserer Feuerwehreinsatzkräfte im Bezirk Linz Stadt. Mit 18 speziell ausgebildeten Mitgliedern steht das Team rund um die Uhr bereit, um Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden nach herausfordernden und emotional belastenden Einsätzen zu unterstützen.

Durch die laufenden Aus- und Fortbildungen wird sichergestellt, dass die Mitglieder stets über aktuelle Methoden und Strategien zur Einsatznachsorge verfügen. Ein besonderes Augenmerk lag 2024 auf der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen, um ein noch breiteres Unterstützungsnetzwerk zu schaffen und den betroffenen Einsatzkräften eine bestmögliche Betreuung zu ermöglichen.

Der Sonderdienst SVE ist eine essenzielle Stütze für die psychische Gesundheit unserer Feuerwehrmitglieder und trägt maßgeblich dazu bei, dass sie auch nach herausfordernden Einsätzen langfristig einsatzfähig und vor allem gesund bleiben.



Gesamtverwaltung & Betriebsorganisation



Ing. Roland Hieslmayr, MSc
ABTEILUNGSLEITER



Ing. Philip Schweiger
ABTEILUNGSLEITER STV.



Ing. Robert Gruber
SACHBEARBEITER

Abteilungsbericht

Ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Viele Einflüsse wirken auf den Geschäftsbereich ein und in unserem Fall auf die Abteilung Gesamtverwaltung und Betriebsorganisation. Als einzige Abteilung der Feuerwehr "produzieren" wir keine direkten Auswirkungen auf ein Produkt "Einsatzfähigkeit". Das heißt, wir sind und bleiben eine "Unterstützungsabteilung", die dem Kommando und den anderen Abteilungen mit unseren Ressourcen und unserem "Know-how" zur Seite steht.

Dabei versuchen wir uns immer "serviceorientierter" weiterzuentwickeln, um die Reibflächen zu minimieren und wie "das Öl im Getriebe" der Feuerwehr zu agieren. Um dies zu gewährleisten, ist ein ständiger Umbruch in der Abteilung im Gange. Vom Budget über die Bekleidung und die

Gebäudeweiterentwicklungen bis hin zu Versicherungsangelegenheiten, Softwareweiterentwicklung sowie Personalplanungs- und Einteilungsprozessen sind hier nur einige unserer großen Betätigungsfelder beschrieben. Neben diesen "großen Themen" bearbeiten wir zunehmend strukturierter anstehende Aufgaben, bewerten sie und generieren daraus unseren Arbeitsplan für die kommenden Jahre. Dieser Zyklus dauert inzwischen ein Jahr und endet mit einem Benchmarking, dessen Ergebnisse wiederum in den neuen Planungszyklus einfließen.

Einflussfaktoren & Outputs

Einflussfaktoren

- Gesetze, Verordnungen, Regelungen, DAWs
- Vorgaben Magistrat, KDO
- Mitarbeitergespräche
- Verbesserungsvorschläge (KVP)
- Persönliches Engagement
- Umwelteinflüsse
- Globale Einflüsse
- Offiziers- & Abteilungsbesprechungen
- Teambesprechungen
- Lessons Learned
- Feedback & Benchmarking

Outputs & Auswirkungen

- Dienstbetrieb
- Immobilien & Mobilien
- Personal & Entwicklung
- Organisationsentwicklung
- Budget & Verrechnung
- Digitalisierung
- Persönliche Ausrüstung
- Prozessabläufe
- Gesundheitsförderung
- Arbeitssicherheit

Jahresplanungsprozess

Die Planung für das Jahr 2026 beginnt bereits Anfang 2025. In der ersten Jahreshälfte werden relevante Themen gesammelt, bewertet und in den Fahrplan übertragen. Bis Ende 2025 erfolgt die Hinterlegung der Projekte mit einem Finanzplan. 2026 werden die Projekte umgesetzt, mit Anpassungen, falls erforderlich. Ende 2026 wird die Wirksamkeit der Maßnahmen evaluiert, und die Ergebnisse fließen in den neuen Plan ein.

1. Themen aufbereiten (bis Mitte 2025)
2. Vorgangsweise & Ziele festlegen (bis Ende 2025)
3. Plan umsetzen (im Jahr 2026)
4. Wirksamkeit prüfen, Benchmarking (Ende 2026)

Projekte & Tätigkeiten 2024

- Baum- und Pflanzenbestand
- Sanitärbereiche der HFW
- Ausbau der Blackout-Sicherheit
- Beschattung Glasfronten FWN
- Sanierung Tankstelle
- Sicherheitskonzept
- Neuerrichtung Mvi-Lager
- Urlaubsplanung
- MS Teams
- Digitalisierung der Aufnahmeprüfung
- Raumbuchungstool
- Neuausrichtung Inventarisierung
- Überarbeitung Budget
- Konzept Entertainer
- Prozessabbildung Adonis
- Organisationsprüfung
- Handbuch Einnahmen & Hochrechnung
- Adaption AMD-Prozesse & Zulagen für Ausbildungen

Umgesetzte Raumkonzepte 2024

- Umkleidebereich & Lager für Taucher/Höhenretter (HFW)
- Balkon HFW
- Kameradschaftsraum HFW
- Zusätzliche Ruheräume
- Neugestaltung Arbeitsraum & Büroflächen Controlling
- Erweiterte Büroflächen für Ausbildung & Einsatzwesen
- Spinde & Ankleidemöglichkeiten für zusätzliches Personal
- Besprechungsraum mit Buchungssystem
- Lagermöglichkeiten für den Innendienst & Verbrauchsmaterialien

Planungen für die kommenden Jahre

- Gebäudekonzept KHD-Halle auf der Feuerwache Nord
- Erweiterung der Rüstzeugspinde (FW Nord, 48h-Dienst)
- Wechselgenerator-Planungs-Software erweitern
- Sanierung der Sanitärräume (HFW)
- Überarbeitung der Innendienstvorschrift
- E-Ladestationen (HFW & FW Nord)
- Digitalisierung der Sicherheitsunterweisung
- Weitere Adaption der Aufnahmeprüfung
- KI-Nutzung in der Abteilung prüfen

Zukunftsprojekte (Auszug)

- Stresstest für die Dienstplanungssoftware
- Sybos-Einführung (Einsatzberichte & Verrechnung)
- Überarbeitung der Inventarisierungsrichtlinie
- Lehrplan & Ausbildungsunterlagen für Führungschargen-Lehrgang
- Entwicklungsstart FVS 2.0
- Digitale Urlaubsplanung
- Blackout-Verpflegungskonzept

Dank & Abschluss

Abschließend bedanken wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, den anderen Abteilungen sowie unseren Unterstützern, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Veränderung
ist der **Schlüssel**
zum **Wachstum**.
Wer sich nicht
verändert,
kann sich nicht
entwickeln.



Feuerwehrtechnik



OBrR Ing. Gerhard Krenn
ABTEILUNGSLEITER



BrOK Ing. Markus Reitbauer, MSc
ABTEILUNGSLEITER STV.

Die Aufgaben

- Ankauf sämtlicher Einsatzfahrzeuge der BF-Linz und der 4 Freiwilligen Feuerwehren innerhalb des Pflichtbereiches Linz/Stadt sowie die Beschaffung der Einsatzfahrzeuge des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirkes Linz/Stadt
- Beschaffung sämtlicher Einsatzgerätschaften, einsatzspezifischer Verbrauchsmaterialien und techn. Werkstattausrüstung, außer Funkmittel
- Ankauf sämtlicher Atem- und Körperschutzausrüstung und Chemieschutzausrüstung, außer Einsatzbekleidung
- Fuhrparkverwaltung
- Betreuung der Betriebstankstellen HFW und FWN incl. Einkauf der Kraft-, Schmier- und Betriebsstoffe
- Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften in der:
 - Kfz – Werkstätte
 - Mech. Werkstätte

Elektrowerkstätte
Atemschutzwerkstätte
Schlauchwerkstätte
Gerätewerkstätte
Löschwerkstätte
Tischlerei

- Erstellen von feuerwehrtechnischen Ausbildungsunterlagen, Dienstanweisungen und Dienstbefehlen
- Laufende Aus- und Weiterbildung im Bereich der Feuerwehrtechnik
- Sonderausbildungen (Sonderfahrzeugfahrer, staatlich gepr. Kranführer etc.)
- Abwicklung von FW-Chargenlehrgängen in Theorie und Praxis
- Gestaltung und Mithilfe bei baulichen Angelegenheiten im Bereich der beiden Feuerwachen

Die Fahrzeuge

Insgesamt umfasst der Fuhrpark - Berufsfeuerwehr Linz und 4 Freiwillige Feuerwehren des Bezirkes Linz Stadt, welcher gesamt von der Berufsfeuerwehr Linz gewartet und betreut wird:

- 76 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr (Incl. Sattelaufleger, Anhänger, Boote)
- 27 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren (Incl. Anhänger, Boote)

Fahrzeuge

Atenschutzfahrzeug	1
Berglandlöschfahrzeug	1
Containerfahrzeug Kran	1
Direktionsdienstfahrzeug	1
Drehleiter	2
Einsatzleitfahrzeug	1
Gefährliche Stoffe Fahrzeug	1
Höhenretterfahrzeug	1
Inspektionsfahrzeug	2
Kommandofahrzeug	3
Kommandantenfahrzeug	1
Kranfahrzeug	1
Kleinrüstfahrzeug	1
Kubota Traktor	2
Kurierfahrzeug	3
Lastfahrzeug	1
Löschunterstützungsfahrzeug	1
Mannschaftstransportfahrzeug	1
Rüstlöschfahrzeug	7
Sicherungsfahrzeug	2
Sattelzugfahrzeug	4
Schweres Rüstfahrzeug	1
Stapler	2
Tauchfahrzeug	1
Teleskopmastbühne	1
Universallöschfahrzeug	1
Versorgungsfahrzeug	4

Anhänger

Allzweckanhänger	2
Atenschutzanhänger	2
Bootsanhänger	2
Dekoanhänger	1
LUF- Anhänger	1
Schlauchbootanhänger	2
Stromanhänger	2
Tunnellüftanhänger	1
Vorbeugender Brandschutz	1

Wechselladeaufleger

Dekontamination	1
Hilfsmittel	1
Ölwehr	1
Pulver	1
Schlauch	1
Sondertank	1

Wasserfahrzeuge

Arbeitsboot	2
Platte	1
Schlauchboot	2
Zillen	3

Freiwillige Feuerwehren

RLF	4
LF	4
MTF	4
Anhänger	4
Stromanhänger	2
Schlauchbootanhänger	1
Bootsanhänger	1
Schlauchboot	1
Rettungsboot	1
Zillen	5

27

Fahrzeuge der
Freiwilligen
Feuerwehren

76

Fahrzeuge der Berufsfeuer-
wehr (Incl. Sattelaufleger,
Anhänger, Boote)

Richtlinien- und Normenarbeit

Seitens der Abteilung Feuerwehrtechnik werden im ÖBFV folgende Arbeitsgruppen beschickt:

Sachgebiet 3.1 „Techn. Neuentwicklungen“ ÖBFV:
Ing. Gerhard Krenn

Sachgebiet 3.3 „Atem- und Körperschutz“ ÖBFV:
Ing. Markus Reitbauer

Sachgebiet 3.6 „Dienst- und Einsatzbekleidung“ ÖBFV:
Ing. Markus Reitbauer

Sachgebiet 3.8 „Einsatzfahrzeuge“ ÖBFV:
Ing. Gerhard Krenn

Neues aus 2024

Im Jahr 2024 wurde das KUF 2 durch ein neues Kurierfahrzeug ersetzt. Das alte KUF 2 wurde zum neuen Höhenretterfahrzeug HRF umgebaut und in Dienst gestellt. Mit dem neuen HRF sind unsere Höhenretter nun in der Lage Einsatzstellen im Stadtgebiet und auch bei Anforderung außerhalb des Stadtgebietes rasch zu erreichen. Sämtliche erforderlichen Einsatzmittel für die Höhenrettung sind auf diesem neuen Fahrzeug fix verpackt und somit jederzeit griffbereit.

Perfekt gewartete
Ausrüstung
für maximale
Einsatzbereitschaft
der Feuerwehr.



Nachrichtenwesen & Einsatzvorbereitung



Ing. Markus Jauk
ABTEILUNGSLEITER



Ing. Johannes Metzger
ABTEILUNGSLEITER STV.

Nachrichtenzentrale / Bezirkswarnzentrale

Auch im vergangenen Jahr hatte das Team der Nachrichtenzentrale wieder alle Hände voll zu tun. So wurden im abgelaufenen Jahr 8.469 Notrufe entgegengenommen, von diesen Notrufen wurden 4.468 Einsätze disponiert und in weiterer Folge alarmiert.

Um den Bürgern der Stadt rasch Hilfe zu ermöglichen, bedarf es neben der laufenden Aus- und Weiterbildung in der Nachrichtenzentrale auch eine funktionierende und dem Stand der Technik entsprechende Ausstattung. 2023 erhielt die Fa. Hexagon den Zuschlag für das neue Einsatzleitsystem für den Oberösterreichischen Feuerwehr-Leitstellenverbund und wurde bereits beim Oö.-Landesfeuerwehrverband in der Landeswarnzentrale in Betrieb genommen.

Die Ausbildung für unsere Disponenten auf dem neuen System wurde zur Gänze abgeschlossen und im Frühjahr erfolgt die Systemumstellung in unserer Nachrichtenzentrale. Natürlich bedarf diese Umstellung auch der Einpflegung sämtlicher einsatzrelevanten Daten, so wurden bisher schon unzählige Datenpunkte von unserem Leiter der IT Paul Pils in das neue System eingearbeitet.

Auch bei der laufenden Aus- und Weiterbildung hat sich neben der Einschulung der Disponenten am neuen Einsatzleitsystem einiges getan, so konnte Kollege Tauber Rene die Ausbildung zum Disponenten in der Nachrichtenzentrale erfolgreich abschließen.

Notpässe

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt, dies kann innerhalb der EU ein gültiger Personalausweis oder ein Reisepass sein.

Im Anlassfall bietet als besondere Serviceleistung der Stadt Linz das Bürgerservice im Neuen Rathaus, bzw. außerhalb der Magistratsdienstzeiten auch die Feuerwehr die Möglichkeit Notpässe auszustellen. So wurden im abgelaufenen Jahr 184 Notpässe von unseren speziell dafür geschulten dienstführenden Disponenten ausgestellt.

Einsatzvorbereitung und Planwesen

Im vergangenen Jahr können wir wieder auf zahlreiche erfolgreich umgesetzte Bauprojekte zurückblicken. Damit

diese Baustellen ohne wirkliche Verkehrsbehinderungen für uns Einsatzkräfte über die Bühne gehen, sind wir mit den örtlichen Bauaufsichten und der Bau- und Bezirksverwaltung im ständigen Austausch. Allein im letzten Jahr war das Team der Plankanzlei 66-mal bei Ortsaugenscheinen vertreten. Diese Präsenz ermöglicht es uns für den Einsatzdienst optimale Voraussetzungen zu schaffen.

Die neue Linzer Autobahn A26, mit der wir uns schon seit den letzten vier Jahren beschäftigen, konnte 2024 mit der Donautalbrücke und dem Tunnelportal Donau-Nord und Donau-Süd fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben werden. Auch hier konnte unsere Abteilung zusammen mit der Abt. AEW und den Vertretern der ASFINAG in Hinblick auf die Einsatzvorbereitung optimale Lösungen erarbeiten.

Effiziente Kommunikation und Planung für reibungslose Abläufe.



Vorbeugender Brand- schutz & Feuerpolizei



Ing. Jakob Gschwendtner, MSc.
ABTEILUNGSLEITER



Ing. Dieter Furtlehner
ABTEILUNGSLEITER STV.

Neben dem abwehrenden Brandschutz ist die Berufsfeuerwehr Linz auch für den vorbeugenden Brandschutz im Linzer Stadtgebiet zuständig. Die Abteilung vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Feuerpolizei
- Sachverständigendienst

Feuerpolizei

Im Jahr 2024 kam es zu einer Novellierung des OÖ Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes, welches die rechtliche Grundlage für die Durchführung von Feuerpolizeilichen Überprüfungen in Oberösterreich darstellt. Damit verbunden ist eine teilweise Verlängerung von Prüfintervallen bzw. ein gänzlicher Entfall von Feuerpolizeilichen Überprüfungen bei gewissen Objektkategorien. Beispielsweise sind bei Einfamilienhäusern und Reihenhäusern keine feuerpolizeilichen Überprüfungen

mehr vorgesehen. Aufgrund dieser Gesetzesänderung kam es im Jahr 2024 auch zu Personalveränderungen im Bereich Feuerpolizei, da sich die Anzahl der regelmäßig zu überprüfenden Objekte reduziert hat.

Grundlegendes Ziel von feuerpolizeilichen Überprüfungen ist es, Bauwerke in regelmäßigen Abständen umfassend auf ihren brandsicheren Zustand sowie ihre brandsichere Nutzung zu überprüfen und beim Auftreten von Mängeln, welche die Brandsicherheit gefährden, deren Behebung zu veranlassen. Sämtliche Belange, welche die Brandsicherheit von Bauwerken, sowie die Einhaltung der brandschutztechnischen Vorschriften betreffen, werden hierbei umfassend überprüft.

Für die Durchführung von feuerpolizeilichen Überprüfungen stehen in Linz derzeit 9 Sachverständige zur Verfügung. Die Objekte im Linzer Stadtgebiet werden je nach ihrem



Sicherheit durch
präventive
Überprüfung
und Beratung
im Brandschutz.

Gefährdungspotenzial in unterschiedlichen Abständen feuerpolizeilich überprüft. Hier reichen die Prüfintervalle von 20 Jahren bei Objekten mit geringem Gefährdungspotenzial bis hin zu 3 Jahren bei Risikoobjekten wie beispielsweise Krankenhäuser oder Hochhäuser. Im Jahr 2024 konnten im Linzer Stadtgebiet ca. 2000 Objekte einer feuerpolizeilichen Überprüfung unterzogen werden. Die vorgesehenen Prüfintervalle für die jeweiligen Objektkategorien können dabei weitestgehend eingehalten werden.

Auch wenn feuerpolizeiliche Überprüfungen behördliche Überprüfungsverfahren darstellen und Mängelbeseitigungen nötigenfalls zwangsweise durchgesetzt werden können, geht es bei diesen Überprüfungen auch um eine Beratung und Information der Bevölkerung in Fragen des vorbeugenden Brandschutzes und um eine Stärkung des Sicherheitsgefühls für die Menschen.

Neben der Durchführung von feuerpolizeilichen Überprüfungen werden von den Sachverständigen eine Vielzahl anderer Aufgaben im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes wahrgenommen, dazu zählen beispielsweise:

- Veranlassungen von Mängelbeseitigungen welche im Zuge von Feuerwehreinsätzen auftreten
- Veranlassungen von Mängelbeseitigungen, welche im Zuge von Rauchfangkehrertätigkeiten auftreten
- Veranlassung von Mängelbeseitigungen durch das Erdgasversorgungsunternehmen
- Anzeigebearbeitungen durch Objekteigentümer, Hausverwaltungen, etc.
- Beratungstätigkeiten für die Linzer Bevölkerung

All diese Tätigkeiten zielen darauf ab, das Sicherheitsniveau im Brandschutz aufrecht zu erhalten und nachhaltig zu steigern.

Sachverständigendienst

Um die Belange der Feuerwehr im Zuge von Genehmigungsverfahren entsprechend berücksichtigen zu können, ist bei nahezu allen Genehmigungsverfahren ein/e VertreterIn der Feuerwehr im Genehmigungsprozess mit eingebunden. Hierzu stehen der Feuerwehr 4 brandschutztechnische Sachverständige zur Verfügung.

Durch die Sachverständigen der Feuerwehr werden u.a. folgende Belange beurteilt:

- Abwehrende Brandschutzbelange wie z.B. Löschwasserversorgung, FW- Zufahrten, etc.
- Anlagentechnische Brandschutzbelange wie z.B. Brandmeldeanlagen, Entrauchungsanlagen, etc.
- Organisatorische Brandschutzbelange wie z.B. Brandschutzorganisation, BS- Pläne, etc.

Bereits im Zuge der Planung von Bauprojekten sind die Sachverständigen der Feuerwehr eng mit eingebunden, um Feuerwehrbelange bereits im Planungsstadium entsprechend berücksichtigen zu können. Hierfür werden laufende Besprechungen mit Architekten, Brandschutzkonzepterstellern und Bauwerbern durchgeführt.

Bauwerke werden immer größer, komplexer und anspruchsvoller. Insbesondere bei diesen Objekten sind die Sachverständigen der Feuerwehr gefordert. Hier treffen oftmals unterschiedliche Interessen wie beispielsweise städtebauliche Vorgaben, architektonische Vorgaben,

Benutzerfreundlichkeit, Energieeffizienz und wirtschaftliche Interessen aufeinander. Diese sind nicht immer im Einklang mit den brandschutztechnischen Vorschriften. Im Sinne der Erreichung der brandschutztechnischen Schutzziele sind hier oftmals Sonderlösungen notwendig, welche zwischen den Projektplanern und den Sachverständigen der Feuerwehr abgestimmt werden.

Jedoch sind es nicht nur Großprojekte, die die Sachverständigen der Feuerwehr fordern. Auch bei der Genehmigung von klassischen Wohnhausanlagen werden durch die Behörde stets Sachverständige der Feuerwehr geladen. Bei diesen Projekten liegt eines das Hauptaugenmerk auf der Beurteilung von Flucht- Rettungs- und Angriffswegen. Im Jahr 2024 waren die Sachverständigen der Feuerwehr bei ca. 300 Genehmigungsverfahren miteingebunden.

Zu den derzeit laufenden bzw. im Jahr 2024 abgeschlossenen Großprojekten zählen beispielsweise:

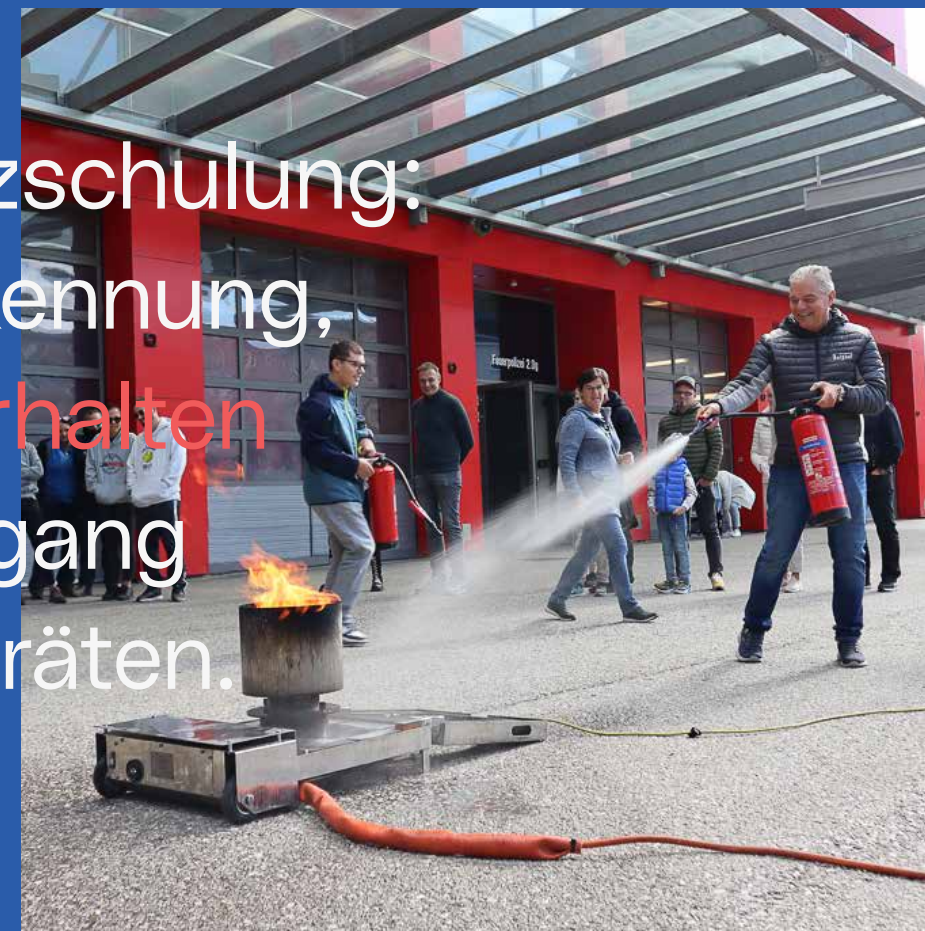
- Generalsanierung Ordensklinikum Linz barmherzige Schwestern
- Hafenpark Linz AG
- Quadrill Hochhauskomplex
- High Five- Hochhaus
- Schachermayer- Neubau Hochregallager
- Raiffeisen Zentrale
- XXX Lutz
- Maximarkt
- Kapuzinerkloster
- JKU House of Schools 1

Brandschutzschulungen

Neben den beiden Hauptaufgabengebieten der Feuerpolizei und dem Sachverständigendienst führte die Abteilung VBF im Jahr 2024 ca. 50 Brandschutzschulungen in Theorie und Praxis für Magistratseinrichtungen durch.

Bewusstseinsbildung im Bereich möglicher Brandgefahren, richtiges Verhalten im Brandfall und der richtige Umgang mit Geräten der ersten Löschhilfe sind essenzielle Bestandteile dieser Brandschutzschulungen.

Brandschutzschulung:
Gefahrenerkennung,
richtiges Verhalten
und der Umgang
mit Löschgeräten.



Brand Gebäude Schwabengasse Linz – Neue Heimat 05:11 Uhr



Einsatzbericht

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Linz schlugen bereits Flammen aus dem Fenster im 1. Obergeschoß. Der Brand drohte sich auf den Dachboden auszubreiten! Zwei Personen konnten kurz zuvor von der Polizei mit einer Leiter gerettet werden, die restlichen Bewohner verließen das Haus eigenständig.

Seitens der Berufsfeuerwehr Linz wurde umgehend ein Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung

im Innenraum beauftragt, parallel dazu wurde ein zweiter Trupp mit dem Außenangriff beauftragt, um die Brandausbreitung zu verhindern. Da das Haus sehr dicht verrauchte war, wurde ebenfalls sofort ein Hochdrucklüfter in Stellung gebracht, um Fluchtwege und Stiegenhaus rauchfrei zu halten. Um 05:26 Uhr war der Brand vollständig gelöscht

Fahrzeuge im Einsatz: KODOF 1 / RLF 1 / DL 1 / RLF 3 / RLF 2 / ASF / RLF 5 / SICH 1

Brand - Reststoff Aufbereitungsanlage 09.02.2024



Einsatzbericht

In den frühen Abendstunden kam es zu einem Brand in einem „Zerkleinerer“ der Reststoff Aufbereitungsanlage Linz. Mittels 2 C-Rohren und zwei Atemschutztrupps wurde der Brand unter Kontrolle gebracht. Anschließend wurden noch Nachlöscharbeiten durchgeführt und der gesamte Bereich mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Person in Schaukel 03.03.2024

Einsatzbericht

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde vom Zugskommandant festgestellt, dass eine Person in einer Reifenschaukel feststeckte. Die Schaukel wurde daraufhin zerlegt und das Mädchen aus ihrer misslichen Lage befreit. Anschließend wurde die Schaukel wieder fachmännisch zusammengebaut.



Schadstoff in Gewässer – Farbe im Hafenbecken 19:14 Uhr



Einsatzbericht

Die Berufsfeuerwehr Linz wurde am 5. März 2024, 19:14 Uhr zu einem Einsatz „Schadstoff Gewässer – Farbe im Hafenbecken“ – alarmiert.

Zwischen einem Schiff und dem Ufer war auf einer Fläche von ca. 40 m² eine intensive Verschmutzung auf der Wasseroberfläche gegeben. Durch das

Personal vom Schiff wurde bereits eine „Ölsperre“ zur Verhinderung der Ausbreitung angebracht. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich dabei um einen blauen Lack handelte.

Mittels schwimmfähigem Bindevlies wurde die Wasseroberfläche abgezogen und die Farbe aus dem Wasser entfernt.

Brand Gebäude Goethestraße 19.03.2024



Einsatzbericht

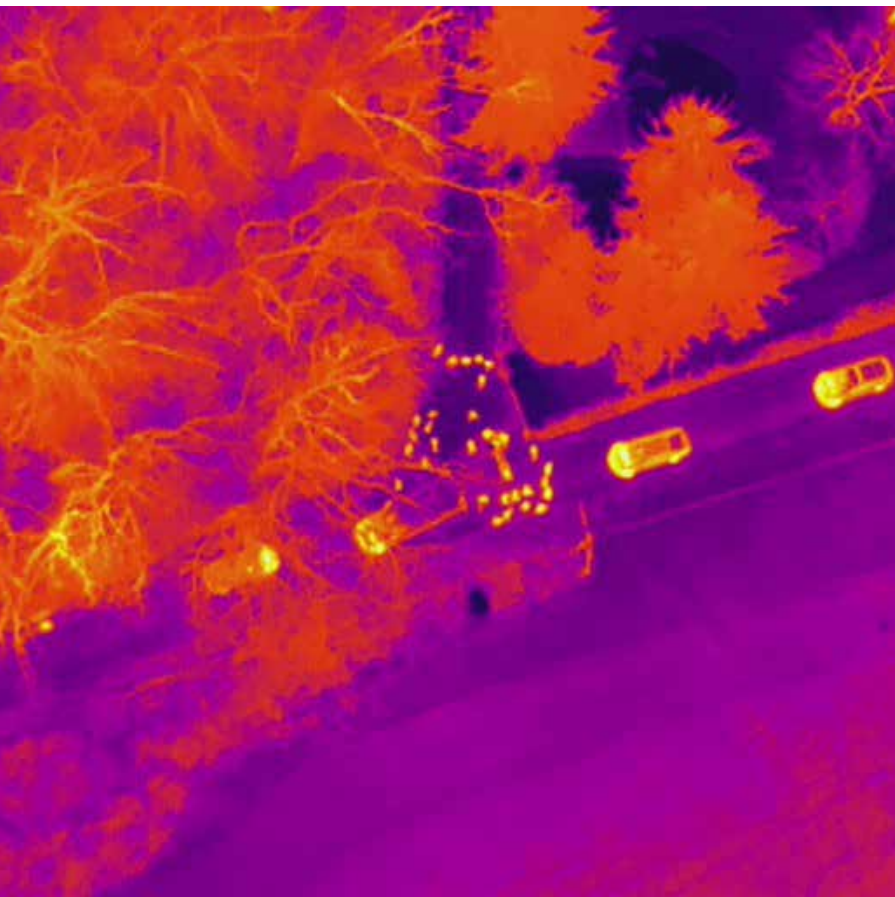
Am 19.3. wurde der Löschzug der Hauptwache zu einem Brand am Dach alarmiert. Sofort wurde die Brandbekämpfung über die Drehleiter mit einem C-Rohr unter Atemschutz vorgenommen. Ein zweiter Atemschutztrupp erkundete den Innenbereich des Objektes, insbesondere den Notstromaggregate-Raum im Untergeschoß. Es konnte kein Brand festgestellt werden. Da Brandgeruch im Erdgeschoß wahrnehmbar war, wurde der Schacht der Abgasführung im Inneren

des Gebäudes geöffnet. In diesem Bereich konnte glosendes Isoliermaterial festgestellt werden, dieses wurde abgelöscht und der Gebäudeteil belüftet. Parallel wurde das Gebäude evakuiert, das Personal suchte den vorgesehenen Sammelplatz auf.

Im Bereich der Brandstelle verliefen blanke Stromkabel. Um eine Gefährdung auszuschließen, wurde eine Fachfirma an die Einsatzstelle gerufen.



Personensuche 20.03.2024



Einsatzbericht

Laut Meldung der Nachrichtenzentrale wurde in einem Waldstück zwischen der Samhaberstraße und Petrinum eine verletzte Person vermutet.

In einer koordinierten Suche wurde in einem Waldstück im Bereich Dießenleitenweg nach der vermissten Person gesucht.

Durch die Drohne der Betriebsfeuerwehr Voest wurde die Personensuche maßgeblich unterstützt. Neben einem Waldweg wurde die vermisste Person schließlich verletzt aufgefunden.

Nach der Erstversorgung durch die Feuerwehr und dem Arbeiter Samariterbund wurde die verletzte Person mittels Tragetuch zur nächsten Straße verbracht. Dort wurde die Person an den Rettungsdienst übergeben.

Brand – Dachstuhl 11.04.2024

Einsatzbericht

Mehrere Notrufe erreichten die Leitzentrale der Berufsfeuerwehr am 11. April. Bereits kurz nach der Ankunft der Einsatzkräfte wurde eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Daches wahrgenommen.

Über die Drehleiter wurde umgehend ein Außenangriff im Bereich des Dachfirstes vorgenommen, parallel dazu öffnete

ein zweiter Atemschutztrupp gewaltsam 2 Türen im 1. OG, wobei eine in die Brandwohnung führte! In dieser war am Balkon ein Brand ausgebrochen, der sich bereits auf den Dachbereich ausgebreitet hatte! Beim Bekämpfen der Flammen mussten Teile des Daches entfernt werden, um den Brand endgültig ablöschen zu können.

Gegen 20:00 war der Brand vollständig gelöscht



Kraneinsatz zur LKW-Bergung aus Fluss 18.04.2024



Einsatzbericht

Wegen heftigen Graupelschauern hat ein 33-jähriger Lkw-Fahrer am Donnerstag den 18. April im Gemeindegebiet von Engerwitzdorf (Bezirk Urfahr-Umgebung) die Kontrolle über seinen Sattelzug verloren. Der 40-Tonnen LKW kam von der Straße ab, durchbrach die Leitschiene und stürzte in die Große Gusen. Das mit Eisenteilen beladene Schwerfahrzeug kippte zur Seite und blieb auf dem Dach im Fluss liegen. Der Lenker konnte sich selbstständig aus der Kabine befreien. Er wurde von der Rettung versorgt und in ein Krankenhaus gebracht.

Für die aufwendigen Bergungsarbeiten rückten die Freiwilligen Feuerwehren Katsdorf, Schweinbach, Bad Leonfelden, Kefermarkt,

Treffling sowie die Berufsfeuerwehr Linz an. Mehr als 60 Helfer standen im Einsatz. Die Einsatzkräfte errichteten zwei Ölsperren in der Gusen, um austretende Flüssigkeiten aufzufangen und den Schaden für die Umwelt einzudämmen. Mit Hilfe von zwei Kränen gelang es den Feuerwehrleuten gemeinsam mit einem privatem Bergeunternehmen, den Lkw in einem Stück und ohne weiteren Austritt von Öl auf die Straße zu heben und dort wieder auf die Räder zu drehen.

Insgesamt waren die Feuerwehren mehr als sieben Stunden im Einsatz. Auch am Folgetag gingen die Arbeiten an der Unfallstelle weiter: Es galt 14 Tonnen Eisenstangen, die der Lkw geladen hatte, aus dem Fluss zu holen.

Brand von mehreren PKW

11.06.2024



Einsatzbericht

In der Anastasius-Grün-Straße brannten in der Nacht gleich 5 PKW auf einer Länge von ca. 40 Meter. Gleichzeitig schlug auch noch im angrenzenden Gebäude die Brandmeldeanlage an. Der Brand wurde dann rasch mittels 2C – Rohren unter schwerem Atemschutz bekämpft.

Auch die Fassade des angrenzenden Gebäudes, und die Räumlichkeiten im Gebäude wurden einer Kontrolle unterzogen. Die Straßenseitigen Fenster konnten alle geschlossen werden, damit es zu keiner Verrauchung in den Räumen des Gebäudes kommt.

Sturm – Beschädigtes Gebäude

06.07.2024

Einsatzbericht

Aufgrund des Sturmes wurde vom Gebäude in der gesamten Länge das Blechdach beschädigt. Teile des Daches lagen bereits auf der Straße ein großer Teil hing beim Eintreffen der Feuerwehr noch am Dach und drohte abzustürzen.

Als Erstmaßnahme war das Absperren der Ebenhochstraße im betroffenen Bereich notwendig. Zusätzlich wurde dafür gesorgt, dass Bewohner ihre Häuser nicht durch die Ausgangstüre verlassen können. In weiterer Folge wurde mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeuges der labile Blechteil vor der Fassade entfernt, und auf die Fahrbahn gelegt. Von der Teleskopmastbühne wurde eine weitere Erkundung des Daches vorgenommen. Zusätzlich erfolgte ein Drohnenflug durch die Betriebsfeuerwehr VOEST.

Danach konnten die beschädigten und auf dem Dach befindlichen Blechteile wieder in ihre ursprüngliche Platzierung gebracht werden. Die Höhenretter sicherten diese Tätigkeiten, es konnte weiters eine Plane für das restliche Dach angebracht werden.



Einsatzreicher Tag

10.07.2024

Einsatzbericht

Am 10. Juli war die Linzer Berufsfeuerwehr stark gefordert. Bei großer Hitze bewältigte die Gruppe B zehn Brandeinsätze, einen großen Schadstoffeinsatz und 14 technische Einsätze.

Neben einem Ammoniakaustritt gab es am Vormittag einen Brand in einem Altstofflager, der gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr der Linz-AG und zwei Löschrobotern bekämpft wurde.

Im Industriegebiet wurden vier Gefahrgut-Container mit entzündlicher Flüssigkeit entdeckt, die durch erhöhten Druck aufgebläht waren.

Nach einer Gefahrenbeurteilung wurden Absperrmaßnahmen errichtet, Schutzanzüge der Stufen 2 und 3 angelegt und ein Dekontaminationsplatz aufgebaut. Die Container wurden mit einem Elektrohubgerät ins Freie gebracht und mit zwei Wasserwerfern gekühlt. Der Druck wurde kontrolliert abgelassen, während Atemschutzträger mit Löschmitteln bereitstanden.

Anschließend wurden die Container per Stapler angehoben, geringe Mengen Gefahrstoff in Fässer abgelassen und die Aktion mit Wärmebildkameras und Gasspürgeräten überwacht. Aufgrund der Verschmutzung der Schutzanzüge musste der Angriffstrupp dekontaminiert werden.

Explosionsgefahr

23.07.2024

Einsatzbericht

Auf einem Schießstand geriet durch das Mündungsfeuer eines Vorderladers Munitionsreste, Schmauchspuren und eine Holzverkleidung in Brand. Eine Person erlitt Verbrennungen an den Armen, wurde von der Feuerwehr erstversorgt und dem Rettungsdienst übergeben.

Da unklar war, ob Munition im betroffenen Bereich lagerte, erfolgte zunächst ein umfassender Außenangriff mit drei C-Rohren und einem Wasserwerfer von der Drehleiter. Die Wasserversorgung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ebelsberg und Pichling sichergestellt.

Nach Klärung, dass keine Munition vorhanden war, begann der Innenangriff. Die Blechdachkonstruktion wurde geöffnet, um die brennende Holzkonstruktion gezielt zu bekämpfen. Abschließend wurde die Dachhaut mit einem LKW-Ladekran entfernt und letzte Glutnester gelöscht.



Brand und Menschenrettung

26.07.2024



Einsatzbericht

Durch mehrere Notrufe wurden die Berufsfeuerwehr Linz und die Freiwillige Feuerwehr Ebelsberg am 26. Juli zu einem Gebäudebrand nach Ebelsberg gerufen. Bei der Anfahrt waren bereits Flammen und Rauch aus mehreren Fenstern im 1. Obergeschoß erkennbar. Die Erkundung an der Einsatzstelle ergab einen Brand in einem Geschäftslokal im 1. Obergeschoß. Die aus dem Fenster schlagenden Flammen stellten eine Ausbreitungsgefahr auf die Wohnungen im 2. Obergeschoß dar. Außerdem war die Eingangstüre zum Geschäftslokal im Treppenhaus geöffnet, was zu einer starken Verrauchung des Fluchtweges führte. Dadurch waren mehrere Personen vom Rauch in ihren Wohnungen im 2. OG eingeschlossen. Eine Person

wurde von der Feuerwehr hektisch am Fenster stehend vorgefunden. Umgehend wurden von der Feuerwehr folgende Maßnahmen ergriffen:

Rettung der Person am Fenster mittels Drehleiter Brandbekämpfung mittels einer Löschleitung im Innenangriff und weiterer Löschleitungen von außen, um einen Brandüberschlag in das 2. OG zu verhindern. Kontrolle des Treppenhauses sowie der Wohnungen im 2. OG – dabei wurden vier weitere Bewohner und ein Hund angetroffen und ins Freie gerettet.

Nach ca. einer halben Stunde war der Brand gelöscht. Das Geschäftslokal wurde durch den Brand massiv in Mitleidenschaft gezogen.



Rettung eines Verletzten 29.08.2024



Einsatzbericht

Am 29. August stürzte ein Arbeiter bei einer Kompostieranlage in Alberndorf in einen Regenauffangbehälter.

Mithilfe der Drehleiter Gallneukirchen seilten sich die Höhenretter der Feuerwehr Schweinbach und der Berufsfeuerwehr Linz zu dem Verletzten ab, der in etwa 7 Meter tiefe verletzt am Boden lag. Die Person wurde dadurch schonend mithilfe einer Korbschleiftrage aus dem Becken geholt und dem Notarzt übergeben.

Hochwassereinsätze ab 14.09.2024

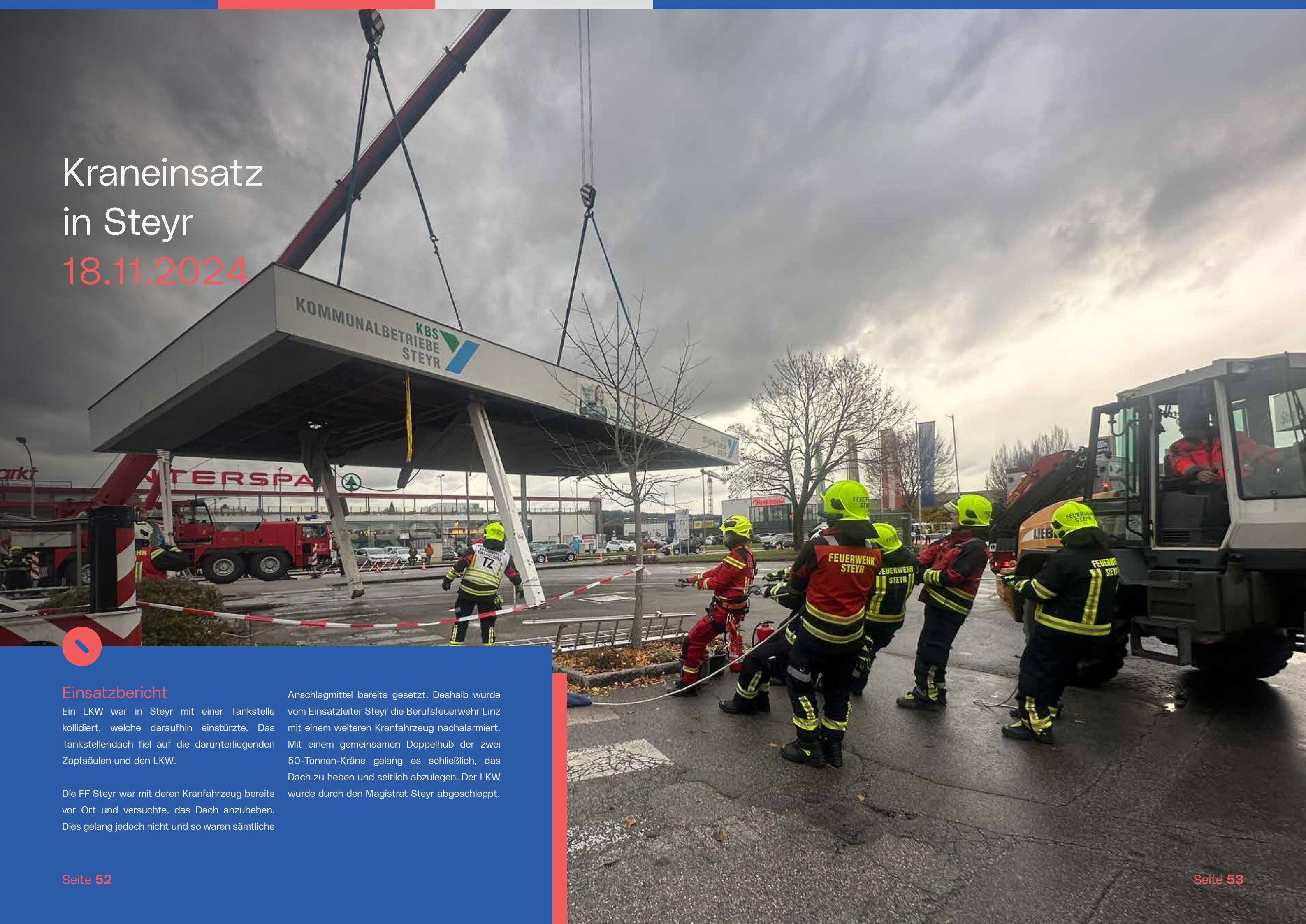
Einsatzbericht

Aufgrund langanhaltender Niederschläge im September, stieg der Pegel der Donau gefährlich hoch an. Somit trat der Hochwasseralarmplan in Kraft. Dabei ist genau geregelt welche Arbeiten vorsorglich durchzuführen sind. Im Gegenteil zu Niederösterreich kam Linz bei diesem Hochwasser gut davon. Es mussten von der Feuerwehr einige Sicherungsarbeiten entlang des Donauufers abgearbeitet werden. Ebenfalls kam es zu kleineren Überflutungen im Stadtgebiet. Unter anderem musste die Brücke eines Radweges in Urfahr angehoben und entfernt werden.



Kraneinsatz in Steyr

18.11.2024



Einsatzbericht

Ein LKW war in Steyr mit einer Tankstelle kollidiert, welche daraufhin einstürzte. Das Tankstellendach fiel auf die darunterliegenden Zapfsäulen und den LKW.

Die FF Steyr war mit deren Kranfahrzeug bereits vor Ort und versuchte, das Dach anzuheben. Dies gelang jedoch nicht und so waren sämtliche

Anschlagmittel bereits gesetzt. Deshalb wurde vom Einsatzleiter Steyr die Berufsfeuerwehr Linz mit einem weiteren Kranfahrzeug nachalarmiert. Mit einem gemeinsamen Doppelhub der zwei 50-Tonnen-Kräne gelang es schließlich, das Dach zu heben und seitlich abzulegen. Der LKW wurde durch den Magistrat Steyr abgeschleppt.

Verkehrsunfall

29.11.2024



Einsatzbericht

Am 29.11. kam es auf der Umfahrung Ebelsberg im Bereich Lunzerstraße zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Eine Person wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt.

In Abstimmung mit dem Notarzt wurde die eingeklemmte Person Patientenschonend aus dem Fahrzeug gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Danach wurden die Unfallfahrzeuge beiseite geschoben und die Fahrbahn gereinigt.

Der Technische Zug der Hauptwache rückte mit 16 Mann und 4 Fahrzeugen zum Einsatzort aus.

Brand Scharitzerstraße

31.12.2024



Einsatzbericht

Vermutlich von einem elektrischen Kleingerät ausgehend war in einer Erdgeschoßwohnung in der Scharitzerstraße ein Brand ausgebrochen. Ein Bewohner unternahm noch erste Löscheversuche mit einem Handfeuerlöscher. Diese mussten jedoch durch die massive Rauchentwicklung abgebrochen werden.

Bei Ankunft der Feuerwehr war ein Fenster zum Brandraum aufgrund der Hitze bereits zersprungen, Flammen schlugen aus der Wohnung. Sofort wurde mit einem Strahlrohr die Brandausbreitung nach oben von außen verhindert.

5 Personen konnten sich schon zuvor in Sicherheit bringen und wurden vom Rettungsdienst betreut. Ein Atemschutz-Trupp durchsuchte die Wohnung und das völlig verrauchte Stiegenhaus nach Personen, der Angriffstrupp löschte dann das Feuer im Innenangriff.

Ein Nymphensittich konnte in seinem Käfig aus der betroffenen Wohnung gerettet werden.

Mit einem Lüftungsgerät konnte das Stiegenhaus rauchfrei gemacht werden. Die weiteren Wohnungen wurden von der Feuerwehr kontrolliert, deren Bewohner konnten in ihren Wohnungen verbleiben.



Impressum

Impressum: Stadt Linz, Feuerwehr und
Katastrophenschutz, Branddirektor
BrOR DI Stefan Krausbar, MEng;
Medieninhaberin (Verleger), Herausgeberin
und Redaktion: Stadt Linz, Feuerwehr und
Katastrophenschutz, Wiener Straße 154,
4020 Linz; Redaktionelle Leitung: Roland
Brandl; Fotos: Stadt Linz, Feuerwehr und
Katastrophenschutz

Grafische Gestaltung: Kommunikation und
Marketing; Druck und Herstellung: Personal
und Zentrale Services, Druckerei

Jahres bericht

2024

linz.at/feuerwehr

